

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Gaggenau



Umweltschutzbeauftragter der DaimlerChrysler AG Werk Gaggenau

Thomas Neckenich
DaimlerChrysler AG, Werk Gaggenau
76568 Gaggenau
Tel. (07225) 61-6014
Fax (07225) 61-6343

UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Gaggenau
 - ▶ Abfall
 - ▶ Wasser/Abwasser
 - ▶ Emissionen/Energie

Beschäftigte: 6.800

Werksflächen:

Gaggenau: 412.000 m²,
davon versiegelt: 340.000 m²
Getriebewerk Rastatt: 227.000 m²,
davon versiegelt: 184.000 m²



Produktion: Nutzfahrzeug-
Getriebe, Unimog, AP-Achsen,
Drehmomentwandler

Öko-Audit: Durchgeführt
entsprechend den Anforderungen
der EG-Verordnung 1836/93 und
erstmalig validiert am 25.04.1996
durch Trischler & Partner GmbH,
Darmstadt
Wiederholungs-Validierung und Erst-
Zertifizierung nach DIN EN ISO
14.001 im April 1999 durch Riss
Certification, Perl
1. Überwachungsaudit nach DIN EN
ISO 14001 im April 2000



Das im nördlichen Schwarzwald gelegene Werk Gaggenau besitzt eine über 100jährige Tradition im Automobilbau. Es besteht heute aus dem Stammwerk in Gaggenau und dem Getriebewerk in Rastatt. In beiden Werkteilen zusammen sind 6.800 Mitarbeiter mit der Produktion des UNIMOG, der Produktion von Nutzfahrzeug-getrieben und -achsen beschäftigt.

Die Produktion ist in großem Umfang durch zerspannende Fertigungsverfahren unter Einsatz verschiedenster Kühlschmierstoffe geprägt. Im Vordergrund der Umweltschutztechnik am Standort

steht daher der Gewässerschutz bzw. die Abwasserbehandlung.

Vor diesem Hintergrund wurden im Jahr 2000 wieder zahlreiche Investitionen in diesen Bereichen getätigt. Hierzu gehört der Bau zweier Regenklärbecken ebenso wie die Sanierung beschädigter Abwasserleitungen.

Eine besondere Innovation stellt die Entwicklung eines Systems zur kontinuierlichen Überwachung des Regenwassers hinsichtlich

möglicher Schadstoffe (KW) dar, das 2000 im Werkteil Rastatt in Betrieb genommen wurde. Zur detaillierten Überwachung von Altlasten wurden sämtliche vorliegenden Informationen über die Geo-

logie, die Grundwasserfließbedingungen u.v.m. in einem rechnergestützten Modell der Verhältnisse abgebildet. Damit ist es heute möglich, alle Erkenntnisse über Altlasten hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen zu bewerten.

Das im Jahr 1996 installierte Umwelt-Managementsystem gemäß EMAS und DIN EN ISO 14001 hat sich zwischenzeitlich als effektives Werkzeug zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bewährt. Dies wurde auch im Rahmen des Überwachungsaudits nach DIN EN ISO 14001 im April 2000 nochmals attestiert.



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Gaggenau

UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

Abfall

Insgesamt erhöhte sich das Abfallaufkommen um ca. 17 %, was ursächlich auf die gestiegene Produktion zurückzuführen ist. Ölverunreinigte Abfälle wie Pappen und spezielle Verpackungen konnten durch den Einsatz von wiederverwendbaren Verpackungen um 90 t reduziert werden.

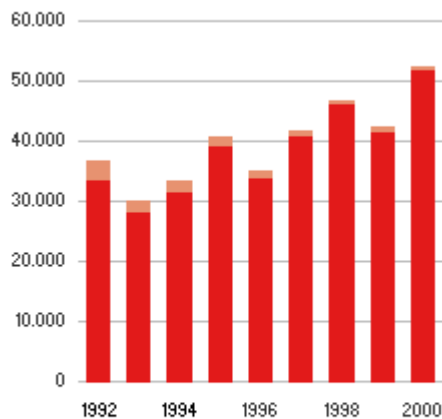
Durch gezielte Überwachung der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle (überwachungsbedürftig, beseitigt s.u.) konnte allein diese "graue

Tonne"-Fraktion im Werkteil Rastatt um weitere 46 % reduziert werden.

Übersicht

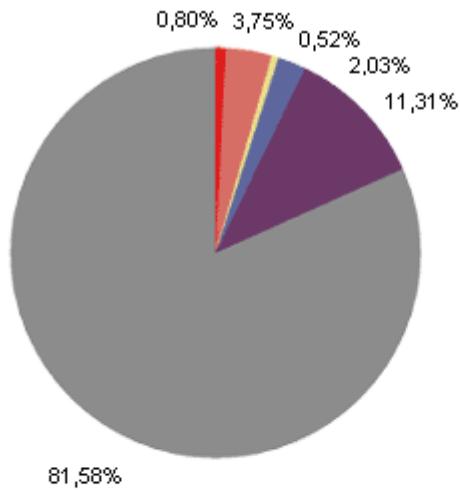
- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Gaggenau
 - ▶ Abfall
 - ▶ Wasser/Abwasser
 - ▶ Emissionen/Energie

Abfälle in t/a



Gesamtergebnis
(ohne Aushub)

- Beseitigung
- Verwertung

Abfälle 2000

- **besonders überwachungsbedürftig, beseitigt**
- **besonders überwachungsbedürftig, verwertet**
- **überwachungsbedürftig, beseitigt**
- **überwachungsbedürftig, verwertet**
- **nicht überwachungsbedürftig, verwertet (ohne Schrott)**
- **nicht überwachungsbedürftig, verwertet (Schrott)**

Abfälle in t/a	92	96	97	98	99	00
bes. überwachungsbedürftig, beseitigt	1.903	809	332	442	374	420
bes. überwachungsbedürftig, verwertet	756	2.113	2.420	3.413	2.155	1.963
überwachungsbedürftig, beseitigt*	1.284	629	594	499	584	274
überwachungsbedürftig, verwertet	-	-	-	-	742	1.065
nicht überwachungsbedürftig, verwertet	32.643	31.543	38.223	42.479	38.338	48.614
davon Schrott	31.245	30.036	36.104	39.974	36.606	42.695

*formal überwachungsbedürftig seit 1996 (Inkrafttreten des Krw-/AbfG)



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter, rechtliche Hinweise, Datenschutz](#)

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Gaggenau

Wasser/Abwasser

Durch den Wegfall von Produktionsanlagen und der Optimierung von Teile-Waschmaschinen, Abluftreinigungsanlagen (Nasswäscher) und Lackieranlagen konnte trotz erhöhter Produktion der Wasserbezug bzw. Abwasseranfall in diesem Bereich deutlich reduziert werden.

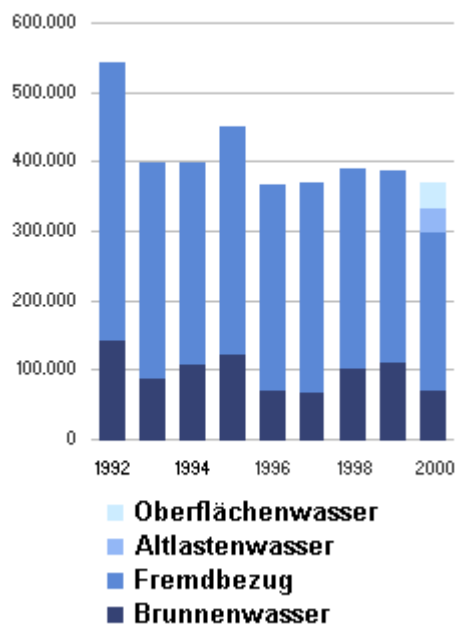
UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

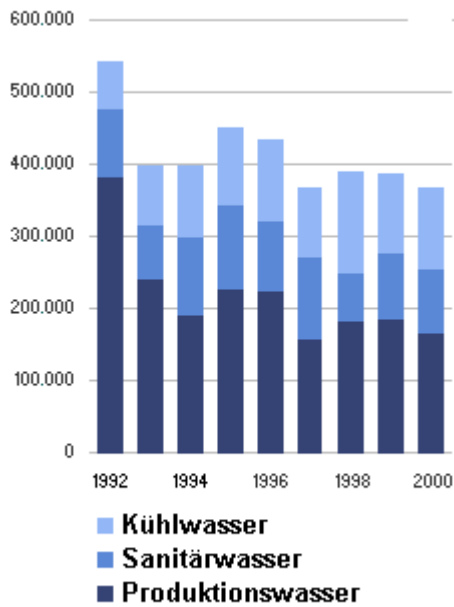
Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Gaggenau
 - ▶ Abfall
 - ▶ Wasser/Abwasser
 - ▶ Emissionen/Energie

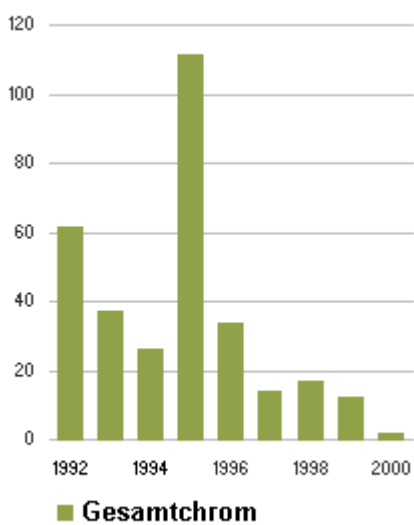
Wasserbezug in m³/a



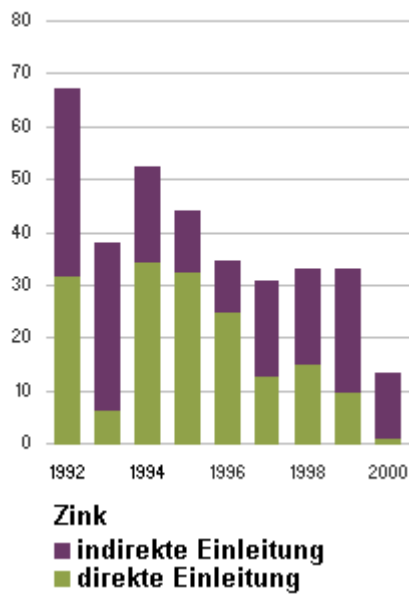
Wasserverbrauch in m³/a



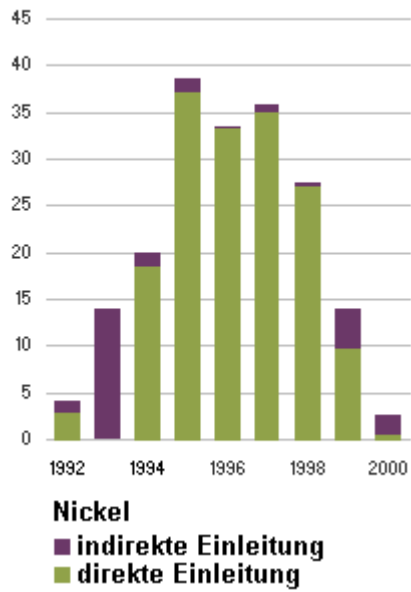
Abwasserfrachten in kg/a



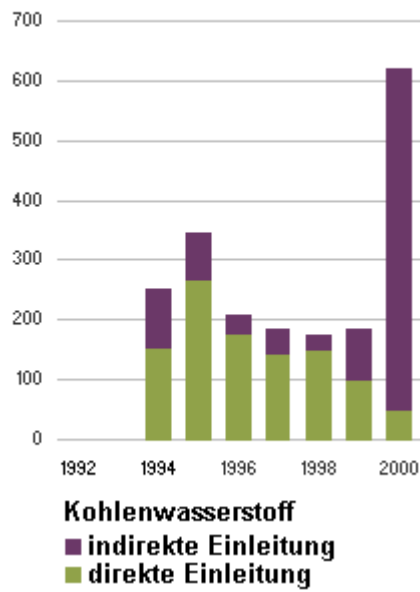
Abwasserfrachten in kg/a



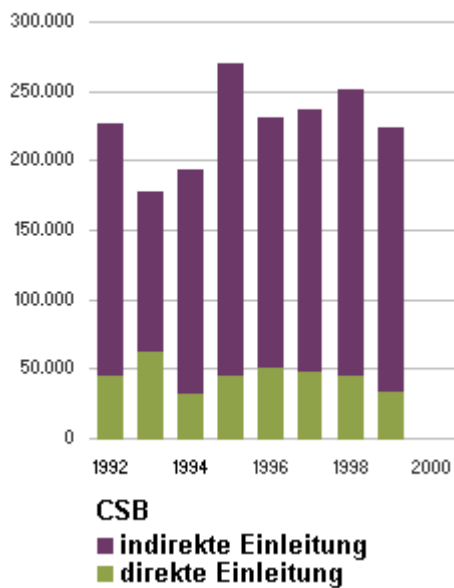
Abwasserfrachten in kg/a



Abwasserfrachten in kg/a



Abwasserfrachten in kg/a



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.
[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Gaggenau

UMWELT

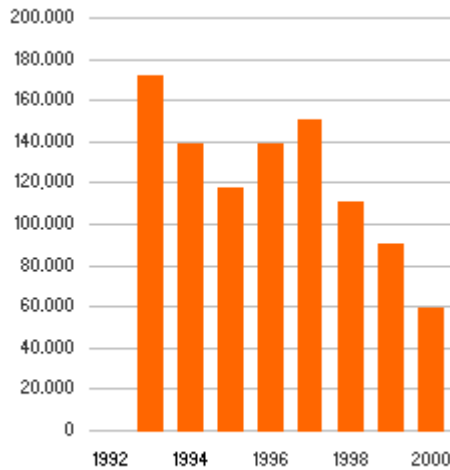
▶ [Zur Umwelt-Startseite](#)

Übersicht

- ▶ [Aktuelle Umwelterklärungen der Werke](#)
- ▶ [Archiv](#)
- ▶ [Werk Gaggenau](#)
 - ▶ [Abfall](#)
 - ▶ [Wasser/Abwasser](#)
 - ▶ [Emissionen/Energie](#)

Emissionen/Energie

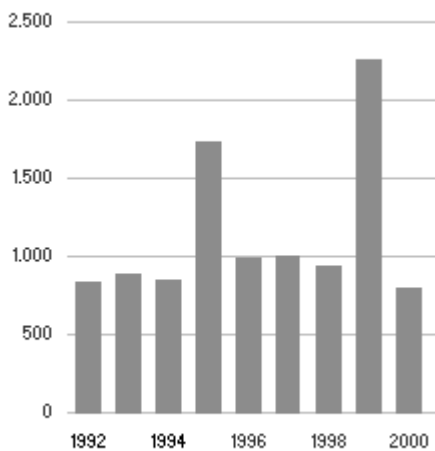
Emissionen in kg/a



■ **Lösemittel**

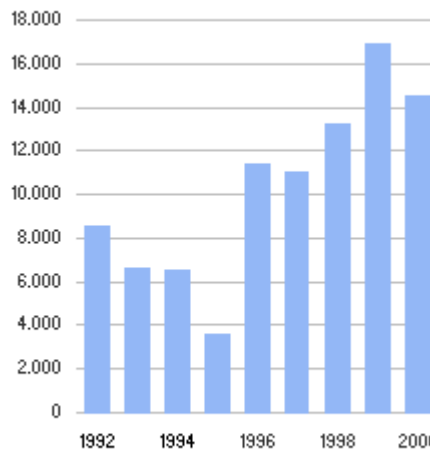
Die Lösemittelemissionen konnten durch weitere Reduzierung der Lackier- und Konservierungsumfänge um nahezu 60 % reduziert werden

Emissionen in kg/a



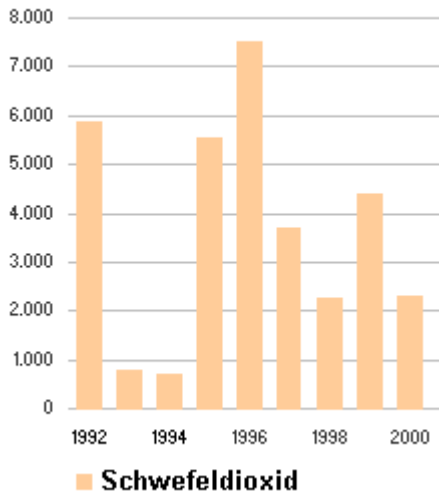
■ **Kohlenmonoxid**

Emissionen in kg/a

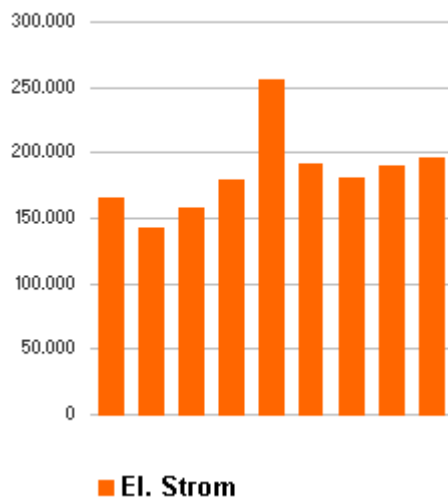


■ **Stickoxide**

Emissionen in kg/a



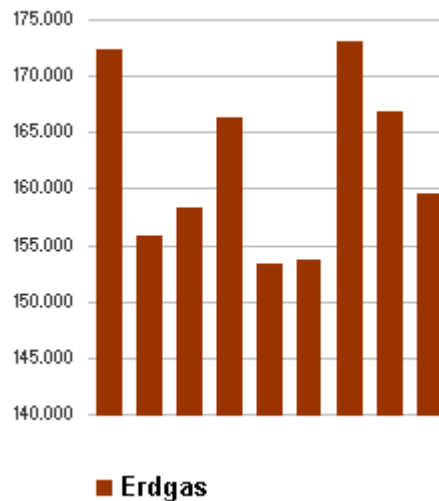
Energiebezug in MWh/a



El. Strom

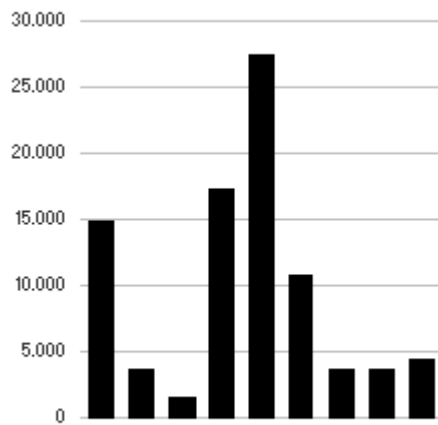
Die Zunahme beim Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr ist auf die Produktionssteigerung im gleichen Zeitraum zurückzuführen

Energiebezug in MWh/a



Erdgas

Der Verbrauch von Erdgas zu Heizzwecken ist witterungsabhängig. Aufgrund der günstigen Witterung ergibt sich bei der Wärmeerzeugung ein leichter Minderverbrauch gegenüber dem Vorjahr.

Energiebezug in MWh/a**■ Heizöl (EL)**

Heizöl wird im Heizwerk nur bei Unterbrechung der Erdgasversorgung als Reservebrennstoff verwendet. Der Verbrauch von Heizöl ist daher abhängig von der Anzahl und Dauer der

Gasabschaltungen.



©1998 -2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter_rechtliche_Hinweise](#), [Datenschutz](#)